



FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland  
Ortsgruppe Stelle, Harburger Straße 35, 21435 Stelle  
Email: [stelle@bund-elbe-heide.de](mailto:stelle@bund-elbe-heide.de)

**Pressemitteilung 06.10.2020**

**„Grünes Licht für Aldi-Lager“?**

**Aldi hat noch lange kein grünes Licht!**

„Grünes Licht für Aldi-Lager“. Diese Überschrift in Pressemeldungen erweckte bei vielen Stellern den Eindruck, dass dem Bau des Aldi-Lagers nichts mehr im Weg stehe, denn sobald die Verkehrsampel auf „grün“ springt, darf man sofort losfahren. Die Wahrheit ist: Aldi kann noch lange nicht mit dem Bau seines Lagers beginnen, weil im Verfahren noch etliche Hürden zu nehmen sind. Deshalb warnen wir davor, solchen Schlagzeilen zu glauben.

Anlass der irreführenden Überschrift war, dass der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates von Stelle einem Entwurf für den Durchführungsvertrag zugestimmt hat. Dieser regelt jedoch lediglich, welche Bedingungen zwischen der Gemeinde und Aldi gelten, wenn der Gemeinderat den Bebauungsplan beschließen würde. Dieser Satzungsbeschluss kann aber noch nicht gefasst werden, weil das Abwägungsverfahren der Bedenken, die anlässlich der 3. Öffentlichen Auslegung eingereicht wurden, zur Zeit noch läuft. Das rechtlich genau vorgegebene Abwägungsverfahren durch Steller Rat und Verwaltung würde zur Farce verkommen, wenn bereits jetzt anzunehmen wäre, dass alle Entscheidungen schon getroffen sind.

Viele Voraussetzungen für den Satzungsbeschluss des Rates fehlen noch bzw. sind noch zu klären:

1. Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zu der 3. Auslegung von Bürgern und Behörden befindet sich noch in Bearbeitung. Das dürfte einige Zeit in Anspruch nehmen, da vor allem immer noch nicht geklärt ist, wie der zusätzliche LKW-Verkehr über die jetzt schon überlastete BAB-Kreuzung in Maschen zu bewältigen ist. Auf die Ergebnisse des neuen Verkehrsgutachtens zu dem Thema, das vielleicht bis Weihnachten vorliegt, darf man gespannt sein. Möglicherweise ist dann noch eine 4. Auslegung erforderlich.

2. Wenn die vom Planungsbüro erarbeitete Abwägung zusammengestellt ist, muss sie noch im zuständigen Ausschuss beraten werden und wird dann natürlich auch noch mal öffentlich in der Diskussion stehen. Ob die Gemeinde Stelle sich traut, wie bei der letzten Abwägung, gegen die Interessen der Gemeinde Seevetal zu verstoßen, darf nach den relativ scharfen Protesten von Seevetaler Rat und Bürgermeisterin bezweifelt werden.

3.

Außerdem gibt es immer noch keine Antwort des Niedersächsischen Umweltministeriums zu der Fachaufsichtsbeschwerde des BUND wegen der rechtswidrigen Aufhebung des gesetzlichen Biotopschutzes für die Pennekuhle durch die Untere Naturschutzbehörde des



FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland  
Ortsgruppe Stelle, Harburger Straße 35, 21435 Stelle  
Email: [stelle@bund-elbe-heide.de](mailto:stelle@bund-elbe-heide.de)

Landkreises Harburg. Und schließlich läuft auch noch ein vom BUND veranlasstes Widerspruchsverfahren gegen die o.g. Genehmigung, das aufschiebende Wirkung hat.

Die aufgezählten Punkte zeigen, dass bisher noch alle Ampeln auf Rot zeigen und das ist im Interesse von Natur- und Umweltschutz in Stelle auch gut so.

BUND, Ortsgruppe Stelle  
i. A. Thomas Rieckmann  
Harburger Straße 35, 21435 Stelle